

Die Texte zu diesen Vertonungen stammen aus dem 2003 in der *edition Franz Mäder Basel* in einer Auflage von 15 Exemplaren erschienenen und als Leporello gestalteten Band *frammenti, pensieri incisi*. Er enthält neun Texte von Vincenzo Todisco und neun Holzschnitte von Paolo Pola.

(© Pola, Todisco, Mäder)

Die Holzschnitte entstanden 1995 als Sequenz und wurden zum Teil für den Druck des Bandes weiterbearbeitet. Todisco schrieb die Texte 2003, angeregt durch Polas Holzschnitte, in italienischer und deutscher Sprache (*fragmente, eingravierte gedanken*).

Die Texte wie auch die Holzschnitte haben mich in ihrer sehr persönlichen, konsequenten Aussage derart angesprochen, dass ich es wagte, eine neue Dimension ins Spiel zu bringen.

Ich habe versucht, das Nachdenkliche, oft Elegische, das ich beim Verinnerlichen von Todiscos Zeilen empfinde, in entsprechende Klänge umzusetzen. Für die Vertonung habe ich die Texte in italienischer Sprache gewählt.

Sie sind nach meinem Empfinden vom Duktus her für die musikalische Gestaltung zwingender als die Texte in deutscher Sprache.

Die neun *frammenti* sind zwischen Oktober 2006 und Januar 2007 entstanden. Bei einer Aufführung des gesamten Zyklusses ist es den Interpreten überlassen, die Reihenfolge der einzelnen Teile zu bestimmen.

Roger Faedi

© Musik: *editionfaedis*

Basel, 18. Januar 2007